

Drei Premieren, ein Open-Air-Theaterfest und viele Gäste aus ganz Sachsen

SkZ Alberttreff Vom 19. bis 28. April heißt es wieder "Bühne frei" zu den 20. Großenhainer Theatertagen

Von Simone Giese

Die Kinder- und Jugendtheater in Sachsen werden immer beliebter. Von 2000 bis 2011 ist die Zahl der Zuschauer hier pro Saison um fast ein Viertel gestiegen, teilte erst kürzlich das Statistische Landesamt Sachsen mit. Großenhain hat an dieser Entwicklung einen beachtlichen Anteil. Vom 19. bis 28. April finden hier die Großenhainer Theaterstage statt - und das zum 20. Male.

Die Idee dazu kam damals von den Akteuren der Spielbühne Großenhain mit ihrem Leiter Uwe Naumann an der Spitze, bei dem bis heute alle Fäden für diese Theaterwoche zusammenlaufen. "Die Stadt und der Landkreis hatten uns dabei unterstützt, andere Kinder- und Jugendtheatergruppen nach Großenhain einzuladen. Das wurde von den jungen Theaterleuten dankend angenommen. Viele der jungen Mimen erhielten damit eine Chance, sich vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Noch heute gibt es nicht so viele Auftrittsmöglichkeiten.

Dass die Großenhainer Theaterstage mittlerweile seit 20 Jahren laufen und damit eine feste Größe geworden sind, ist in dieser Tradition wohl einmalig in Sachsen", freut sich der "Vater" der Großenhainer Theaterstage Uwe Naumann.

Diesmal werden zwölf Kinder- und Jugendtheatergruppen in der Röderstadt erwartet. Das sind rund 160 Theaterfreunde aus ganz Sachsen, die sich hier treffen, austauschen, voneinander lernen und gemeinsam Spaß haben. Neben Stammgästen aus Eilenburg, Stollberg und Hartenstein stellen sich erstmals die Mimenbühne Dresden mit Ralf Herzog am 23. April mit dem Stück "Restaurant fatal" und die Landesbühnen Sachsen mit dem Jugendtheaterstück "Straße" am 25. April ab 13 Uhr vor. Zum dritten Mal dabei ist das Senioretheater "Ohne Verfallsdatum" aus Dresden, das am 21. April ab 14 Uhr über die "Freuden des Alters" philosophiert. Zum zweiten Mal beteiligt sich das glashaus-theater des BSZ Meißen und führt am 22. April ab 19 Uhr sein Stück "Arzt wider Willen" auf. Ebenfalls zum zweiten Mal kommt das Theater Schreiber und Post Dresden nach Großenhain und zeigt am 23. April ab 9.30 Uhr seine Version "Vom Fischer und seiner Frau oder mehr ist mehr".

Auf drei Premieren dürfen sich die Zuschauer freuen. Zur Eröffnung der Großenhainer Theaterstage am 19. April bringen Schüler der 1. Mittelschule Am Kupferberg Großenhain ab 17 Uhr die selbst geschriebene Kriminalkomödie um Oma Gerdas Antiquitäten "Es ist doch alles Gold, was glänzt" auf die Bühne im Saal des SkZ Alberttreff. Am gleichen Tag ab 20 Uhr folgt mit der Musical-Revue "Dem Herzen entgegen" eine zweite Premiere des Werner-von-Siemens-Gymnasiums. "Es ist eine Zeitreise durch die Musicalgeschichte von My fair Lady bis Cats. Die Schülerinnen werden singen, tanzen und schauspielern. Rund zwei Jahre haben sie daran gearbeitet", informierte Uwe Naumann. Die dritte Premiere kommt aus seinem "Stall". Die Jugendtheatergruppe der Spielbühne Großenhain erzählt in "Der beste Tag" die Geschichte eines AIDS-infizierten Jugendlichen und thematisiert zugleich die Auswirkungen der Krankheit auf das soziale Beziehungsgeflecht. "Seit Herbst vergangenen Jahres haben wir an diesem Stück intensiv geprobt. Nun hoffen wir, dass es gut beim Publikum ankommt", so Spielbühne-Leiter Uwe Naumann.

Eine weitere Premiere erwartet die Besucher am 20. April von 15 bis 17 Uhr. Dann steigt erstmals ein Open-Air-Theaterfest auf dem Parkplatz zwischen dem Arbeitsamt und der Sporthalle. In Sketchen auf der Bühne und an Infoständen stellen sich die Theatergruppen vor. Liedermacher Jürgen Denkewitz aus Leipzig sorgt mit seinem Programm für Stimmung. Darüber hinaus sind die Zuschauer zu Improvisationsspielen eingeladen. Es locken ferner eine Schmink- und Fotoecke sowie Spiel- und Kreativangebote. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Eintritt zum Theaterfest ist frei. Bereits am Vormittag laufen für alle Theatergruppen wieder Workshops für Improvisation, Maske und Maskenbau sowie erstmals auch einer für die Spielleiter mit einem Theaterpädagogen der Landesbühnen Sachsen.

Last but not least sind Kinder ab fünf Jahre am 27. April von 9 bis 13 Uhr wieder zum Mitmach-Theater-Workshop "Im Land der Töne" mit Winnie Rudolph von der Spielbühne Großenhain und Maren Göpel von der gleichnamigen Klavier- und Keyboardschule aus Wildenhain willkommen. Die Mädchen und Jungen werden Theater spielen, singen und Requisiten sowie Masken basteln.

Bis 25. April läuft die Anmeldung im SkZ Alberttreff unter Tel. 03522/502569 oder unter info@alberttreff.de. Karten für die Veranstaltungen zu den Großenhainer Theaterstagen sind hier ebenfalls zu haben.



Das Thea(1)ternativ Stollberg zeigt am 28. April Kleists Lustspiel "Der zerbrochene Krug".

Foto: PR